

Quelle:

www.lazarus.at/2019/01/24/biografie-dr-med-anna-heer-1863-1918-pionierin-der-schweizer-pflege

Biografie Dr.med. Anna Heer (1863-1918): Pionierin der Schweizer Pflege



War es in Österreich der weltberühmte Chirurg Dr.med. Theodor Billroth (re.), der am Wiener Rudolfinerhaus im Jahr 1882 die erste [Pflegeschule](#) begründete und damit den Grundstein für das neue Berufsbild legte, so hatte auch die Schweiz eine - zu Unrecht fast völlig vergessebe - ärztliche Initiatorin des Pflegeberufs: Anna Heer (1863-1918. li.) begründete im Jahr 1901 in Zürich die erste eidgenössische Pflegerinnenschule mitsamt einem allein von Frauen geführtes Frauenkrankenhaus.



In Kürze erscheint eine Biografie der Historikerin Verena E. Müller, die das Wirken dieser aussergewöhnlichen Frau würdigt und ins Gedächtnis ruft.

Anna Heer war die Wegbereiterin einer modernen Berufsausbildung, sie gründete 1901 die (öffentliche) Schweizerische Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich. Erstmals konnten junge Frauen eine Krankenpflegeausbildung machen, ohne in eine religiöse Gemeinschaft eintreten zu müssen.

Anna Heer war als Chefärztin der Pflegerinnenschule und als Präsidentin des ebenfalls von ihr mitbegründeten Schweizerischen Krankenpflegebundes (heute: Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner, SBK) für viele Jahre eine prägende Figur für die Pflege in der Schweiz. Ihr ungewöhnliches Frauenspital „von Frauen für Frauen“, das vollständig von weiblichem Personal geführt wurde, erregte weitherum Aufmerksamkeit und war ein Meilenstein für die Berufstätigkeit von Frauen in der Medizin. Dank Verena E. Müllers sorgfältig recherchierter Biografie kann die in Vergessenheit geratene Lebensgeschichte dieser aussergewöhnlichen Frau wieder neu entdeckt werden.

Die kostenlos zugängliche Lesung ist eine Rahmenveranstaltung zur Ausstellung „Anna Heer (1863-1918)“, die vom 18. Februar bis 30. August 2019 im Eingangsbereich der [Hauptbibliothek - Medizin Careum](#) zu sehen sein wird.